

**563 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVIII. GP**

## **Bericht**

### **des Handelsausschusses**

**über die Regierungsvorlage (486 der Beilagen):  
Bundesgesetz, mit dem das Energielenkungsge-  
setz 1982 geändert wird**

Das Energielenkungsgesetz 1982 läuft, wie die übrigen sogenannten Wirtschaftslenkungsgesetze, am 30. Juni 1992 aus. Die Regierungsvorlage sieht daher eine Verlängerung der Geltungsdauer bis Ende 1995 vor. Darüber hinaus bedarf das Energielenkungsgesetz 1982 einer Anpassung an den EG-Vertrag. Weiters sollen Lenkungsverordnungen des Bundesministers für wirtschaftliche Angelegenheiten bereits vor der Feststellung der Krisensituation durch die Verordnung der Bundesregierung möglich sein, um einen reibungslosen Ablauf notwendiger Lenkungsmaßnahmen zu gewährleisten. Schließlich ist die Möglichkeit der Änderung der Beschaffenheit von Energieträgern vorgesehen, um bei Versorgungsengpässen auch auf solche Energieträger zurückgreifen zu können,

welche den bei einer ausreichenden Versorgung geltenden strengen Anforderungen nicht entsprechen.

Der Handelsausschuß hat die Regierungsvorlage in seiner Sitzung am 11. Juni 1992 in Verhandlung genommen. In der Debatte ergriffen außer dem Berichterstatter die Abgeordneten Resch, Mag. Barmüller, Dr. Lukesch und der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten Dr. Schüssel das Wort.

Bei der Abstimmung wurde der Gesetzentwurf mit Stimmenmehrheit angenommen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Handelsausschuß somit den Antrag, der Nationalrat wolle dem von der Bundesregierung vorgelegten Gesetzentwurf (486 der Beilagen) die verfassungsmäßige Zustimmung erteilen.

Wien, 1992 06 11

**Dietachmayr**  
Berichtersteller

**Ingrid Tichy-Schreder**  
Obfrau